

EVANGELISCH

in Bad Godesberg

Sunshine Reggae

Neulich im Radio dröhnten wieder die bekannten Liedzeilen des in den 80er Jahren entstandenen Sommerhits „Sunshine Reggae“ des dänischen Popduos *Laid Back* – passend zum beginnenden Sommer und den bevorstehenden Ferien:

*Gimme gimme
Gimme just a little smile
We got a message for you
Sunshine, sunshine reggae
Don't worry, don't hurry
Take it easy*

Take it easy – Das Lied mit seiner luftigen Melodie lädt geradezu dazu ein, alles einfach mal easy zu nehmen: einen unbeschwerten Sommer zu erleben, zu reisen, wieder in größeren Gemeinschaften zusammenzukommen. Ein gutes Jahr dauert die Pandemie nun an und in mir ist der Wunsch groß, dieser Aufforderung einfach nachzukommen und ein Stück weit wieder Normalität zuzulassen. Dieser Sommer gibt dazu möglicherweise auch mehr Anlass als der vergangene. Es gibt mehrere Impfstoffe und dadurch die berechtigte Hoffnung, dass die Pandemie dauerhaft unter Kontrolle sein wird – spätestens im Herbst, wenn ein Großteil der Bevölkerung hierzulande geimpft sein wird.

*Don't worry, don't hurry
Take it easy*

Und dennoch: So ganz will es mir nicht gelingen, alles einfach easy zu nehmen und die Vergangenheit auf sich beruhen zu lassen. So viele Menschen sind an und mit Covid19 gestorben, so viele Existenzen zerstört worden, so viel Einsamkeit entstanden, der wir als Kirche auch sicherlich punktuell zu wenig entgegengesetzt haben. Neben den ohne Zweifel negativen und tragischen Folgen der Pandemie ist es nun aber auch eine ganz bestimmte Frage, die mich umtreibt und unruhig stimmt, nämlich, wie wohl eine Welt nach Corona aussehen wird. Viele von uns nehmen den Sommer als Zäsur wahr: Nach dem Sommer werde es dauerhaft bergauf gehen und wieder die alte Normalität zurückkehren können. Aber



Quelle: Pixabay - geralt

die grundsätzliche Frage ist nun, ob wir das überhaupt wollen? Soll alles so werden, wie es (nie) war?

Im ersten Lockdown 2020, als die Pandemie gerade in Deutschland anfang, habe ich mit großem Interesse Artikel des Zukunftsforscher Matthias Horx gelesen. Er entwarf meist positive Zukunftsbilder für eine post-Corona-Welt. Sein Fazit: hoffnungsvoll und positiv – mehr lokal statt global,

mehr Achtsamkeit, viele private Bindungen würden überraschenderweise gestärkt.

Jetzt, am möglichen „Ende“ der Pandemie, ist vielleicht der geeignete Zeitpunkt gekommen, abschließend über diese Frage zu befinden – bevor es dann zu spät ist. Und vielleicht bietet gerade der Sommer und die damit für viele verbundene Auszeit die perfekten Voraussetzungen, über die Zukunft nach Corona ganz persönlich nachzudenken: Was ist in der Zeit Gutes entstanden? Was möchte ich behalten? Hat sich das Homeoffice bewährt? Was hat aber auch gar nicht funktioniert? Und wo müssen wir daher wieder zu alten Strukturen zurückkehren?

In der Reformation, als es um die Entwicklung eines evangelischen Gottesdienstverständnisses ging, ist für Luther und andere ein Vers aus dem 1. Thessalonicher zum wichtigen Entscheidungskriterium geworden. Bei Paulus heißt es (1. Thess 5,21):

Prüfet alles, und das Gute behaltet.

Es ging der Reformation nicht darum, alles über Bord zu schmeißen, sondern ganz genau hinzuschauen, was für den Menschen und für Gott gut und dienlich ist. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass der Vers Ihnen bei den zutreffenden Entscheidungen hilfreich zur Seite steht: Wo kann ich Neues wagen? Wo vermisse ich Altes?

Einen gesegneten Sommer mit guten Entscheidungen wünscht

*Ihr Pfarrer Tobias Mölleken
Ev. Johannes-Kirchengemeinde*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Der Mai war total verregnet!“ Nein, diesen Satz haben wir in diesem Jahr nicht gehört; erlebten wir doch alle, wie gut der Regen tat. Es blüht und grünt in unglaublicher Fülle und Schönheit; „wahrlich, schöner ward er nie zu schauen“, wie es in einem mittelalterlichen Lied heißt. Und dieses Lied passt ganz und gar zu unserem Befinden, denn

„Maienzeit bannet Leid,
Fröhlichkeit ist gebreitet“
Über Feld und Wald und grüne Auen.

Durch den Wald mannigfalt
Sang erschallt,
dass es hallt,
wahrlich, schöner ward er nie besungen.“

Der Mai war gleichbedeutend mit Sommer, der so sehr herbeigesehnt wurde. Und wir heute? Selten konnten wir so mitfühlen wie jetzt. Auch wir können mit den Menschen des Mittelalters sagen: „Uns hat der Winter geschadet“ überall.“ Natürlich leben wir im Hier und Jetzt, suchen Schuldige – auch bei uns selbst, wenn wir an den Klimawandel denken. Und den frohen Sinn, den finden manche in schönen, anregenden Zeitschriften, z. B. in der „Landlust“, die in den letzten Monaten die größte Auflage hatte. – Für die nächsten beiden Monate jedoch raten wir Ihnen mit Paul Gerhardt:

„Geh aus mein Herz und suche Freud“
In dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben.“

Ihr Redaktionsteam



© Kartengrundlage: Kataster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

Inhalt

Gemeinde-Panorama	2 – 3
Freud und Leid, Impressum, Kontakte	2
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	4 – 6
Johannes-Kirchengemeinde	7 – 9
Thomas-Kirchengemeinde	10 – 15
Juli/August 2021-Gottesdienste	16

Wand & Raum

STOFFE

*waschen • polstern
dekorieren*

WAND-RAUM.com

Moltkestraße 56 - Godesberg

0228 376 000

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen
darf Freud und Leid
mit Taufen, Trauungen und
Bestattungen
nicht im Internet
veröffentlicht werden.
Die Namen finden Sie jeweils
im aktuellen,
gedruckten Gemeindebrief.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Kronprinzenstr. 31, 53173 Bonn

Auflage: 9.350

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss

09-2021: 06.08.2021

10-2021: 03.09.2021

11-2021: 24.09.2021

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeindefachredakteurinnen.

KONTAKTE

Kontakte der Gemeindebüros (siehe Kästen)

Erlöser-Kirchengemeinde	Seite 6
Johannes-Kirchengemeinde	Seite 9
Thomas-Kirchengemeinde	Seite 10

Redaktion und Anschrift:

Siehe die jeweiligen Gemeindefachredakteure und Herausgeberanschrift
☎ 93 58 30

Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

Anzeigenverwaltung:

Corinna Bärhausen

Layout:

Perfect Page, 76133 Karlsruhe

Druck:

DCM Druck Center Meckenheim,
53340 Meckenheim

Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:

Superintendent Pfr. Mathias Mölleken
Akazienweg 6, 53177 Bonn ☎ 30 78 70

Arbeitskreis Christen und Bioethik:

Kontakt: Ilse Maresch ☎ 33 46 04

Hilfe für St. Petersburg: Herr Cay Gabbe

☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de

Spendenkonto: Johannes-Kirchengemeinde
Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60

Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:

Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn
Mail: fluechtlingshilfe@evangelisches-godesberg.de

Spendenkonto: Erlöser-Kirchengemeinde
IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34
Stichwort: Flüchtlingshilfe

Arbeitskreis Mission und Ökumene

Blick über den Tellerrand

Der Arbeitskreis Mission und Ökumene der Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel bereitet jedes Jahr den „Eine Welt Gottesdienst“ vor. Dieses Jahr ist das Thema „Einheit in Vielfalt – Vielfalt in Einheit-Christliche Nachbarn“. Deshalb wurde der Gottesdienst gemeinsam vorbereitet mit Nachbar-Gemeinden im Kirchenkreis, nämlich mit der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) in Bad Godesberg, mit der American Protestant Church in Bad Godesberg und dem iranischen Bibelkreis in Euskirchen. Der Gottesdienst wurde am 13.6.2021 in Euskirchen aufgezeichnet und kann unter <https://youtu.be/LGyLtss9Udw> angeschaut werden.

Kollekte am 20.06.21

Kollektenzweck für den Eine Welt Gottesdienst

Es ist nicht selbstverständlich, dass es jetzt schon Impfstoffe gegen Covid-19 gibt. Die Entwicklung hätte viel länger dauern oder gar nicht funktionieren können. Dass wir jetzt schon Impfungen durchführen können, ist ein ungeheures Glück.

Denn in unserem Land haben schon viele Menschen die Impfungen erhalten. Viele weitere werden in den nächsten Monaten geimpft. Dafür können wir dankbar sein.

In anderen Ländern ist das nicht so. In schwer betroffenen Ländern wie z. B. Indien können nicht einmal die Ärzte geschützt werden. Wir möchten Sie auf unsere Kollekte am 21.06. in den Gottesdiensten unseres Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel hinweisen und möchten – mit Dankbarkeit für unsere Impfungen – damit etwas tun für diejenigen Länder auf unserer Erde, die noch viele Impfungen zu bewältigen haben.

Unicef hat sich bisher als einzige Organisation die Impfgerechtigkeit auf der Erde auf die Fahnen geschrieben. Sie werden dafür sorgen, dass Impfungen für nicht so privilegierte Länder zur Verfügung stehen.

Gerne können Sie dafür Geld an Unicef überweisen.

Unicef:

IBAN DE57 3702 0500 0000 3000 00

Bank für Sozialwirtschaft Köln

BIC BFSWDE33XXX

Verwendungszweck

„Für Covid-19-Impfungen in nicht-privilegierten Ländern“

DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region –

gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de

Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,

Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080

Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ),

Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6–8

☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de

EVA, Evangelische Schwangerenberatung:

Godesberger Allee 6–8, ☎ 227 224 25

Schuldnerberatung Bonn:

Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690

update – Fachstelle für Suchtprävention:

Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Waldkrankenhaus: Waldstr. 73, ☎ 383-0

Pfr. Gunnar Horn ☎ 354 284

Johanniter-Krankenhaus:

Johanniterstr. 3-8, ☎ 543-0

Pfrn. Manuela Qvester ☎ 543-2096

Grüne Damen und Herren:

Jutta Neumann ☎ 324 031 7

Hospiz am Waldkrankenhaus:

Waldstr. 73, ☎ 383 130

Reha-Zentrum Godeshöhe: Waldstr. 2

Pastor Dietrich Jeltsch ☎ 381-0 + 647 096

DIAKONISCHE DIENSTE

Hospizverein Bonn e.V.: Junkerstr. 21

☎ 62 906 900 + www.hopizverein-bonn.de

Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20

☎ 38 27-0, www.godesheim.de,

PfarrerIn Iris Gronbach ☎ 382 717 2

Kleiderkammer:

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27

Öffnungszeiten

Mo + Di 10.00–13.00 Uhr

Mi + Do 15.00–18.00 Uhr

www.kleiderkammer-bonn.de

Krisenberatungsstelle für Senioren:

☎ 696 868

Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächs-

partner für 10–18-Jährige ☎ 914 00 00

Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:

☎ 0800 111 0 111 / 111 0 222

Veranstalter:



Quartiersmanagement
Lannesdorf/Obermehlem

FOTOMOTIVE GESUCHT!

Was ist für Sie „typisch Lannesdorf und Mehlem“?
Was ist besonders in Ihrer Umgebung?
Welche Plätze, Gebäude, Straßenzüge, Grünflächen
oder Sonstiges machen Ihren Ort aus?

Für ein fotobasiertes Stadtteil-Spiel suchen wir
entsprechende Motive.
Egal, ob Alltägliches oder Außergewöhnliches, ob
Kunst oder Kitsch, hübsch oder hässlich: Die
Hauptsache, es ist charakteristisch für Lannesdorf und
Mehlem.

Wir freuen uns über Fotos von Ihnen! Bitte senden Sie
diese mit einer kurzen Beschreibung
bis zum 21. Mai 2021 im jpg-Format an:
quartiersmanagement@frauenhilfe-rheinland.de.

Wenn Ihnen das Fotografieren nicht liegt, freuen wir
uns auch über Hinweise auf typische Motive – per E-
Mail, Telefon, Fax oder Brief.

Gefördert durch:

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Als Richtschnur für Ihre Spende sehen Sie hier die Preise
für eine Impfung von:

1 x Pfizer/Biontech = 12 Euro

1 x Johnson/Johnson = 6,95 Euro

1 x Moderna = 14,70 Euro

1 x Astra Zeneca = 1,78 Euro

Unterstützen Sie Unicef! Gott segne Geber und Gaben.

Edna Li und Manfred Wadehn
Arbeitskreis Mission und Ökumene

Hallo zusammen,



auf diesem Wege möchte ich mich bei Ihnen melden. Ich bin aus der Elternzeit zurück und war coronabedingt von Februar bis Juni diesen Jahres im Kindergarten unserer Gemeinde eingesetzt worden. Nun werde ich in Teilzeit meine Arbeit in der Gemeinde mit dem Schwerpunkt Familien und Kinder wieder aufnehmen.

Voller Vorfreude auf die Begegnungen mit Ihnen persönlich, grüße ich Sie alle herzlich und sage bis bald!

Ihre Gemeindepädagogin Miriam Hiob

Liebe Eltern,

wenn Sie Interesse an einem (momentan kleinen) Treffen haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Tel: 93 58 30 oder per Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de an:

Elterncafé, für Eltern mit ihren Säuglingen von 0–9 Monaten – montags, 9–10 Uhr und

Spielgruppe, für Eltern mit ihren Kindern von 9 Monaten bis Kindergarten Eintrittsalter – dienstags, 9–10 Uhr

Wir treffen uns draußen unter Berücksichtigung der Covid-19 Schutzmaßnahmen und nur bei trockenem Wetter. Die Termine vereinbaren wir nach Absprache und tauschen weitere Infos aus.

Ich freue mich auf Sie und Ihr Kind!

Miriam Hiob, Gemeindepädagogin

Neues aus dem Kindergarten

Wir hatten genug Zeit, um uns und unsere großen Vorschulkinder auf die bevorstehende Umstellung, nämlich den Übergang vom Kindergarten in die Schule, vorzubereiten. In den letzten Wochen haben wir viele schöne Gespräche geführt, in denen wir unsere Erinnerungen miteinander geteilt haben. Wir haben unsere Lieblingslieder gesungen, im Sitzkreis die lustigsten Spiele gespielt und noch mal die schönsten Bücher aus dem Bücherregal geholt. Sogar das jeweilige Lieblings-Kindergartenessen haben sich die Kinder in den letzten Wochen ganz bewusst schmecken lassen. Ja, wir haben uns wirklich gut vorbereitet und die Zeit genossen – und trotzdem geht es am Ende einfach immer zu schnell.

Die Kinder durchlebten die letzten Wochen ein Durcheinander von Gefühlen.



Die Vorfreude auf die Schule war unbeschreiblich groß, gleichzeitig mussten sie sich aber auch mit dem Gedanken anfreunden, den Kindergarten für immer hinter sich zu lassen. Gefühle wie Mut und Angst, Freude und Trauer, Stolz und so viel Aufregung sind in so einer Zeit ständige Begleiter eines Vorschulkindes.

Um so schöner passte die Geschichte „Ein Rucksack voller Glück“, die wir den Kindern bei der Abschiedsandacht im Juni erzählten. In der Geschichte geht es um die



Vorstellung, dass jeder Mensch auf dieser Erde einen unsichtbaren Rucksack mit sich trägt. Der Rucksack kann sich manchmal so schwer anfühlen, als hätte man Steine darin. Gefühle wie Trauer, Langeweile, Neid und Angst machen einen Rucksack schwer. Man kann seinem Rucksack aber auch kleine Flügel verleihen, sodass man sich ganz leicht fühlt und sogar Freudsprünge machen kann. Der Rucksack wird fast schwerelos, wenn man sich gegenseitig hilft, jemand anderem eine Freude macht, sich auf etwas freut, stolz auf sich ist und ganz fest an sich selber glaubt. Wir wünschen unseren zukünftigen Schulkindern einen Rucksack, den sie kaum auf ihren Rücken spüren. Einen Rucksack gefüllt mit Mut, Stärke, Glück, Zufriedenheit, Gelassenheit, Humor, Selbstbewusstsein und ganz viel Liebe für sich selbst und für andere.

Habt Spaß am Lernen, habt keine Angst davor, Fehler zu machen und gebt euch die Chance, etwas nochmal zu versuchen, wenn es nicht gleich beim ersten Mal gelingt. Nicht ein Fehler macht euren Rucksack schwer, sondern aufzugeben und es nicht weiter zu versuchen.



Schafft auch in der Schule schöne Erinnerungen und bleibt dabei immer ihr selbst!

Forum im August **Forum**

InForm:

Die Skulpturen vom Mittelalter bis zu Rodin. Mi 25.08. 15.00

Gemeindezentrum Erlöserkirche

Was macht klassische Bildhauerei aus? Die Kuratorin der Kunstkammer Rau im Arp Museum, Frau Dr. Susanne Blöcker, stellt dies an Beispielen ihrer Ausstellung „In Form“ 28. März 2021 – 30. Januar 2022) und der „Rodin/Arp“ Ausstellung (Start: 27. Juni im Arpmuseum) in einem Bildvortrag vor.

In einer facettenreichen Reise durch die Jahrhunderte lassen auch Sie sich in Form bringen: vorbei an mittelalterlichen Skulpturen, die in ihrer meditativen Stille den Kirchenraum beschwören. Spazieren Sie mit uns durch barocke Schlossgärten, in denen spielerisch-lustvoll antike Götter wiederaufleben oder lernen Sie die Menschen des 18. Jahrhunderts in ihren präzise formulierten Büsten-Bildnissen kennen, die an die Ahnengalerien der Klassik erinnern. (Betreten Sie mit uns die öffentlichen Plätze der Aufklärungszeit, auf denen die großen Philosophen dieser Epoche auf den Sockel gehoben werden.) Und lenken Sie schließlich ihren Blick auf einen kurzen, in Bronze gegossenen Moment gefühlvoller Bewegung in der impressionistischen Plastik. Dies sind die Inspirationsquellen für die Moderne – von Auguste Rodin über Hans Arp.

Bitte im Gemeindebüro anmelden. Die Zahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt. Bitte einen aktuellen Test oder Impfpass bzw. Bescheinigung mitbringen.

Herzliche Einladung!

Daniel Post

Open-Air-Gottesdienst

So. 18.07. 10.00

vor dem Hist. Gemeindesaal

Ein Gottesdienst unter freiem Himmel bietet die Möglichkeit auch (mindestens mit Alltagsmasken) zu singen. Bei geeignetem Wetter findet dieser Gottesdienst vor dem Historischen Gemeindesaal statt. Bei schlechtem Wetter feiern wir in der Kirche. Bitte auf die Website und die Türen der Kirche (Anschläge) schauen. Herzliche Einladung!

Daniel Post

Einladung zum
Open-Air-Gottesdienst



vor dem Historischen Gemeindesaal



Treffpunkt Bücherei

Unsere aktuellen Lesetipps für den Sommer

Der Tausch

Faszinierender Krimi-Roman über zwei Frauen, die durch den Tausch ihrer Bordkarten eine neue Identität annehmen.

Claire's ausgeklügelter Plan, ihren gewalttätigen Mann zu verlassen, ist schiefgegangen. Als sie am Flughafen auf ihren Flug nach Puerto Rico wartet, der ihr Schicksal besiegeln wird, lernt sie Eva kennen, die ebenfalls aus ihrem Leben ausbrechen will. Die beiden tauschen die Tickets und Claire fliegt unter falschem Namen nach Kalifornien. Doch dort muss sie feststellen, dass Eva sie nach Strich und Faden belogen hat.

Ein spannender Krimi, der einem verführt, ihn nicht zur Seite zu legen und in einem Durchgang zu lesen. Zugleich ein Buch das Mut macht, sich nicht alles gefallen zu lassen.

Sehr gute Unterhaltung!

Julie Clark: *Der Tausch*, 394 Seiten



© penguinrandomhouse.de

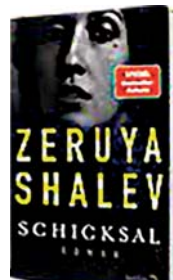
Schicksal

Roman über zwei Frauen in Israel, deren Lebenswege auf historische, politische und familiäre Weise miteinander verbunden sind:

Atara ist zum zweiten Mal verheiratet, doch neuerdings scheint Alex sich immer weiter von ihr zu entfernen. Noch größere Sorgen macht ihr der gemeinsame Sohn, ein Elitesoldat, der nach dem letzten Einsatz kaum das Haus verlässt. Vielleicht um ihre Familie besser zu verstehen, vielleicht um ihr zu entkommen, sucht Atara Rachel auf, die erste Frau ihres Vaters, das große Tabu in Ataras Kindheit. Rachel scheint die Vergangenheit zu verkörpern – sie kämpfte mit dem Vater in der Untergrundmiliz gegen die Engländer und für einen israelischen Staat. Doch die Begegnung der beiden Frauen mündet in einer Katastrophe ...

In ihrem bewegendem Roman erzählt Zeruya Shalev eine große Geschichte von Liebe und Verantwortung

Zeruya Shalev: *Schicksal*, 416 S., Übersetzt von: Anne Birkenhauer



© hugobubel.de

Von Leseratten und Bücherwürmern für Euch ausgewählt und gelesen:

Eine fantastische Begegnung mit Außerirdischen

In einem kleinen Dorf in England verschwindet ein zwölfjähriges Mädchen ohne eine Spur. Nur ihr Bruder weiß, was passiert ist. Sie wurde von Außerirdischen entführt! Er startet eine waghalsige und abenteuerliche Rettungsmission zusammen mit seinem besten Freund Iggy, und dessen Huhn Suzy. Sie machen sich alle in einem Raumschiff auf dem Weg ins All. Ein spannendes und witziges Weltraumabenteuer. Ab 10 Jahren.

Welford, Ross: *Das Kind vom anderen Stern – Eine fantastische und etwas schräge Abenteuergeschichte, ab 10 J.*



© buecher.de

Die Jagd beginnt

Ein rasantes Abenteuer mit vielen Krimirätseln.

Zu Beginn des Buches werden die wichtigsten Personen und Dinge vorgestellt: die Zwillinge Marie und Lukas, Theodor Topf und Doris Deckel, ein Ganovenduo, der eine lang und dünn, die andere kurz und dick und ein geheimnisvoller Koffer. Die Geschichte beginnt mit der Geburtstagsfeier der Zwillinge. Zu ihrem 7. Geburtstag bekommen sie einen Brief ihrer Tante Gundula aus Indonesien. Sie kündigt den beiden Kindern ein Überraschungspaket an und macht gleichzeitig mysteriöse Andeutungen über die Magie der Zahl 7. Marie und Lukas sollten sehr vorsichtig sein, wenn sie auf Groß und Klein gemeinsam treffen. Kurze Zeit später können sie das Paket am Flughafen abholen. Und gerade noch rechtzeitig retten sie es aus den Fängen des Gaunerduos. Zunächst finden sie nur alten Plunder im Koffer, aber das Fernglas kann durch Wände sehen, der Hut unsichtbar machen und der Stadtplan hilft, den Koffer wiederzufinden. Es ist der gelungene Auftakt einer neuen Serie.

Stronk, Cally: *Die Jagd nach dem magischen Detektivkoffer*. 96 Seiten



© hugobubel.de

Der Nachtstimmer

Vom taumelnden Glück eines Sonderlings

Ein Orgelstimmer, viel Musik, schräge Typen und eine schöne Frau: der neue Roman des niederländischen Schriftstellers Maarten't Haart erzählt von der Liebe in einer kleinen Hafenstadt Mitte der 80er Jahre. Gabriel Pottjewijd ist bestürzt. Er ist nach Südholland gereist, um dort eine der letzten Garrels-Orgeln zu stimmen. Nun aber dröhnt die Schiffswerft, die Ankerketten klirren – und die Unrast der anheimgefallenen Städter machen Gabriel das Leben schwer. Allein die sonderbare Lanna steht ihm beim Stimmen geduldig zur Seite. Bis er anonyme Drohbriefe erhält, die auf ihre kratzbürstige Mutter Gracinha anspielen. Denn die hat schon ganz anderen den Kopf verdreht.

Maarten't Haart; *Nachtstimmer*. Übersetzt von: Gregor Seferens, 320 Seiten



© piper.de

Die Bücherei ist wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet!

So 11.00–12.30 (nach dem Gd.)
Di 10.00–13.00 und 16.00–18.00
Do 16.00–18.00
Fr 16.00–18.00

Die kontaktlose Ausleihe und Rückgabe von Büchern ist aber weiterhin möglich:

Sie können per Telefon 0228 35 97 61 dienstags von 10 bis 12 Uhr, per Mail (buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de) oder über unseren elektronischen Katalog Ihre Vorbestellung abgeben: www.eopac.net/BGX710003/.

Abholen können Sie diese dann kontaktlos montags bis freitags zwischen 11 und 15.30 Uhr im Foyer des Gemeindezentrums Erlöserkirche. Für die Rückgabe steht ein Korb bereit!

In den Schulferien ist die Bücherei nur
donnerstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet!

Wir wünschen allen unseren Leserinnen
und Leser sonnige Ferien.

Rosemarie Kimmerle

Unsere Kirchenglocken – damals und heute



Wir unternehmen eine kurze Zeitreise zurück in die 60er Jahre: Damals – 1962, wurde die elektrische Turmuhr unserer Erlöserkirche erneuert. Im Zuge dessen kamen auch „neue“ Glocken in den Turm. „Neu“ in „Anführungszeichen“, denn es handelte sich genau genommen um die alten Glocken, die eingeschmolzen und in neue Formen gegossen worden waren.

Denn ursprünglich läuteten die Glocken unserer Erlöserkirche in den Tönen „g“, „a“ und „h“ (melodisches Geläut). Da es aber wiederholt Klagen zu den Glocken

gegeben hatte (warum auch immer!?), hat sich die damalige Gemeinde neue Klänge ausgesucht. Statt „g“, „a“ und „h“, klangen nun die Töne „dis“, „fis“ und „gis“, die zum sonntäglichen Gottesdienst einluden.

Der Junge, der zwischen den Glocken thront, ist allerdings nicht der Chefmoniteur dieses Tages. Es ist Ulrich Necke, Sohn des damaligen Presbyters Karlheinz Necke und Vater von Christopher Necke, der heute Mitglied im Presbyterium ist. Das Bild aus der privaten Sammlung unserer Familie ist uns zufällig in die Hände gefallen und war Anlass für diese kleine Zeitreise.

Ulrich Necke und Christopher Necke



Sine musica?



Nein, sie hat all diese Monate nicht geschwiegen, die Musik in unserer Erlöserkirche. Kleinstgruppen haben

im Gottesdienst musiziert, in Musikalischen Vespern oder vor Altenheimen und Krankenhäusern.

Mit Hilfe einer Übungs-DVD zur Stimmbildung und Kirchgarten-Proben bereiten sich Sänger und Bläser vor auf den Wiedereinstieg in die kirchenmusikalische Arbeit. Infos und Anmeldung zu den verschiedenen Chor-Möglichkeiten wie Kantorei, Chorschola, Musical-Projekt für Kinder, Evensong, Freitagschor, Posaunenchor oder Jungbläserausbildung bei Christian Frommelt, 0163 9159487 oder christian.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de.

Sine musica nulla vita!

ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ☎ 262 896; Dr. Michael Dieckmann ☎ 368 08 16; Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Christian Frommelt ☎ 353 773; Martin Hoerle ☎ 0173 911 59 46; Prof. Dr. Wolf-Dietrich Müller-Rostin ☎ 352 713; Christopher Necke ☎ 36 31 19; Annette Otto ☎ 962 185 40; Juliane Röhrig ☎ 362 718; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Jörg Ungerathen ☎ 356 804

Pfarrer Norbert Waschk, Uhlandstr. 38, ☎ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V.
Mail: norbert.waschk@erloeser-kirchengemeinde.de

Pfarrer Daniel Post, Büro im Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20, ☎ 935 83-41 am sichersten zu erreichen: dienstags von 9.30-11.30, u. n. V.
Mail: daniel.post@erloeser-kirchengemeinde.de

Entlastungspfarrstelle (50 %):

Pfarrer Beatrice Fermor, ☎ 02228 912 843
Mail: beatrice.fermor@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro: Corinna Bärhausen, Friedrichallee 20, ☎ 935 830, Fax: 935 8333
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeinderedakteurinnen:
Corinna Bärhausen ☎ 935 830,
Mail: corinna.baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de
Elisabeth Knobel ☎ 357 508, Fax: 368 13 69

Gemeindepädagogin:
Miriam Hiob ☎ 935 83-52
Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

Kantor: Christian Frommelt ☎ 353 773

Küsterin: Ruth Michaela Frommelt ☎ 0176 46117428

Mail: michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de

Bücherei im neuen Gemeindezentrum: So 11–12.30, Di 10–13 und 16–18, Do/Fr 16–18, Leitung: Rosemarie Kimmerle ☎ 359 761

Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de

Kindergarten: Friedrichallee 8b, Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281

Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Offene Ganztagschule „Die Kleeflitzer“:

Frau Schwab ☎ 93 29 45 42 info@ogs-paul-klée.de

Jugendleiterin: Katrin Bochannek ☎ 0176 40707446

Mail: katrin.bochannek@erloeser-kirchengemeinde.de

Seniorenheim: Johanniterhaus, Ev. Alten- und Pflegeheim, Beethovenallee 27, ☎ 820 40

Angebote für Kinder + Jugendliche

Neues Gemeindezentrum (GZ)

Hist. Gemeindesaal (HS)

Friedrichallee 20

Kronprinzenstr. 31

Elterncafé (0-9 Monate): Di 9–10.00

Spielgruppe (9 Mon-3 J.): Di 9–10.00

Jugendkeller: Di 18.00–21.00 (ab 12 J.),

Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)

Jugend-Theater-AG: Mo 18-20.00 ab 10 Jahre

Leseclub: jed. Mo 15.00 für Kinder ab 2. Klasse



Musik

Neues Gemeindezentrum (GZ)

Hist. Gemeindesaal (HS)

Friedrichallee 20

Kronprinzenstr. 31

Kantorei: Di 19.30 (HS)

Chor am Vormittag: findet im Moment nicht statt
Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (HS)

Jugendposaunenchor: Do I 17.30 (HS)

Do II 18.30 (HS)

Jungbläser-Unterricht: nach Vereinbarung

Kinderchor: findet im Moment nicht statt

Chr. Frommelt ☎ 35 37 73

Kreise und Veranstaltungen

Kindergottesdienst: Imke Schauhoff

Mail: imke@schauhoff.net ☎ 319 353

Kirchenkaffee: Christine Falk

☎ 0157 58 22 46 71

Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:

Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41

Seniorenforum: siehe aktuelle Termine

Kegeln für Senioren im Johanniterhaus,

2. und 4. Mo/Monat 15.30

Besuchsdienstkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat

10.00, Hist. Gemeindesaal,

Pfr. Waschk ☎ 363 485

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65

Musikalische Vesper mit Orgelmusik

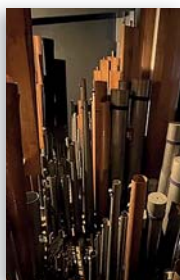
„Eine kleine Abschiedsmusik“
So 01.08. 19 Uhr, Johanneskirche

Im August beginnen die Renovierungsarbeiten an der Johanneskirche. Etwa ein Jahr lang werden wir auf die Kirche und auf die Klänge der Orgel verzichten müssen. Grund genug für eine kleine Abschiedsmusik. Das gibt es zu hören: ein Präludium in g von Dietrich Buxtehude, Choralbearbeitungen von Friedrich Christian Mohrheim und J.S. Bach, Skizzen für den Pedalflügel von Robert Schumann, Tänze aus der Linzer Orgeltabulatur von 1611, „Dance with me“ von Michael Schütz und einen Bolero von Louis Lefébure-Wély. Das Finale aus der Symphonie in D-Dur von Charles-Marie Widor beschließt diese Soirée, die etwa 45 Minuten dauern wird. Für die Reinigung und Überholung der Orgel bitten wir am Ausgang um eine Spende.

Kantor Christoph Gießler



Renovierung der Orgel in der Johanneskirche



Im Zuge der anstehenden Arbeiten in und an der Johanneskirche wird auch die Schuke-Orgel von 1966 einer gründlichen Renovierung unterzogen. Zum Schutz der Orgel während der Baumaßnahmen wird zunächst das wertvolle Pfeifenwerk ausge-

lagert und das im Kirchenraum verbleibende Orgelgehäuse mit der gesamten Technik staubsicher verpackt. Wenn die Bauarbeiten in der Kirche abgeschlossen sind, wird die gesamte Orgel zerlegt, gereinigt und anschließend das inzwischen ebenfalls gereinigte und renovierte Pfeifenwerk wieder eingesetzt. Dabei werden auch Verschleißteile der Orgeltechnik ersetzt oder technisch überholt. Zum Abschluss der Arbeiten wird die Orgel in einem mehrwöchigen Prozess klanglich wieder in den Originalzustand versetzt. Bei dieser Nachintonation muss natürlich auch die durch die Baumaßnahmen am Kirchenraum vermutlich etwas geänderte Raumakustik einbezogen werden.

Wir danken der Johannes-Kirchengemeinde herzlich, dass wir nach nunmehr rund 20 Jahren, in denen wir die Orgel regelmäßig für Sie gestimmt und gepflegt haben, auch diese größere Arbeit ausführen dürfen und freuen und schon sehr auf die anstehenden Aufgaben!

Orgelbaumeister Andreas Conradi

Meditation

Regelmäßiges Angebot
Dienstags, 19 Uhr und
donnerstags, 19.30 Uhr

Die Stille ist die Sprache Gottes. Schon Theresa von Avila schrieb: „Denn meiner Meinung nach ist inneres Beten nichts Anderes als Verweilen bei einem Freund, mit dem wir oft allein zusammenkommen, einfach um bei ihm zu sein, weil wir wissen, dass er uns liebt.“ Die meditativen Andachten bieten dem einzelnen Menschen einen Raum bei Gott zu verweilen.

Am Donnerstag, den 01.07.2021 um 19.30 Uhr findet die letzte meditative Andacht vor den Sommerferien in der Johanneskirche statt. Alle sind eingeladen und bringen bitte sicherheitshalber einen Mundschutz mit.

Die digital-gestützte offene Meditationsgruppe, die sich dienstags um 19 Uhr und donnerstags um 19.30 Uhr per Zoom oder telefonisch nun schon mehr als 100 mal getroffen hat, findet auch in den Sommerferien regelmäßig statt. Bei Interesse an einer Onlineteilnahme senden Sie bitte eine Email an Edna.li.kgr@gmail.com, Sie bekommen dann eine Einwahlnummer oder einen Einwahllink zugesandt. Edna Li, die als Geistliche Begleiterin bei der EKIR gelistet ist, begleitet diese Gruppe und leitet die Meditationen mit einer kleinen Liturgie an.

Edna Li



Die Schülerhilfe „Silentium“ braucht Unterstützung

Spende des Lions Clubs
Bonn-Beethoven

Seit vielen Jahren gibt es in der Gemeinde der Johanneskirche das „Silentium“. Vornehmlich Ehrenamtliche betreuen Kinder (im Alter von sechs bis etwa dreizehn), die – insbesondere bei Migrationshintergrund – wirklich Unterstützung brauchen. Nicht nur Hilfe bei den Hausaufgaben ist gefragt, sondern unbedingt auch die Verbesserung sprachlicher Fertigkeiten. Das ist gelebte Diakonie, Nachbarschafts- und Flüchtlingshilfe, Integration und noch viel mehr. Es gibt eben Eltern, die für ihre Kinder keinen teuren Nachhilfeunterricht bezahlen können oder deren Kinder über die Schulbetreuung hinaus nicht ausreichend begleitet werden. Das „Silentium“ bietet genau hier das passende, niederschwellige Angebot.

Unsere Johannes-Kirchengemeinde stellt hierfür die Räumlichkeiten und benötigen Materialien zur Verfügung. Gleichzeitig ist sie der Arbeitgeber für eine koordinierende Hilfskraft. Wir freuen uns darüber, dass die Koordination der Ehrenamtlichen, und damit

deren Einsatz, in ausreichender Stärke an vier Tagen in der Woche sicherstellt ist. Das Presbyterium hatte seinerzeit entschieden, von den Eltern einen geringen finanziellen Beitrag zu verlangen, damit die Teilnahme der Kinder an der Maßnahme als etwas „Werthaltiges“ (an-)erkannt wird. Über viele Jahre hinweg hatte unsere Kirchengemeinde die zur Finanzierung des „Silentiums“ noch fehlenden Mittel von einem treuen großzügigen Spender erhalten. Dafür danken wir an dieser Stelle ausdrücklich! Diese regelmäßige Spende wird allerdings zukünftig nicht mehr zur Verfügung stehen, sodass wir die Lücke anderweitig schließen müssen. Finanziell geht in Corona-Zeiten obendrein die Rechnung nicht mehr auf. Weniger Schüler können betreut werden, so dass uns geringere Elternbeiträge zufließen. Ist es Zufall, Schicksal oder höhere Fügung? Unsere Kirchengemeinde erreichte Mitte Mai die Nachricht, dass wir eine einmalige Unterstützung für die Schülerhilfe „Silentium“ bekommen: Der Lions Club Bonn-Beethoven spendet der Schülerhilfe 4.000 Euro, um den Fortbestand dieser besonderen Initiative zu gewährleisten und die Finanzierungslücke zu überbrücken. Dafür sind wir sehr dankbar! Der gemeinnützig tätige Lions Club sammelt seit Jahren bei Zahnärzten in der Region Zahngold ein, vielleicht auch bei Ihrem Zahnarzt, und unterstützt nun mit dem daraus erzielten Erlös bedürftige Kinder im Raum Bonn in mehreren Projekten, so nun auch unsere Schülerhilfe „Silentium“. Wir wünschen dem Lions Club viel Erfolg bei seinen weiteren Aktivitäten! Und wenn Ihr Zahnarzt Sie einmal fragen sollte, ob Sie Ihr Zahngold spenden wollen, dann kennen Sie jetzt ein ganz konkretes Verwendungsbeispiel ...! Die grundsätzliche Frage der Finanzierung des „Silentiums“ ist für uns freilich nicht gelöst. Mit gelegentlichen Kollekten allein können wir die Lücke nicht schließen. Die Elternbeiträge anzuheben dürfte wenig sinnvoll sein. Ihren freiwilligen Gemeindebeitrag haben wir bislang u.a. auch zum Erhalt dieser Maßnahme genutzt. Dies werden wir wohl auch künftig so tun müssen. Aber eine dauerhafte Absicherung dieses wertvollen Engagements, das gerade jetzt so wichtig ist, ist damit noch nicht gegeben. Von daher ist es unser Wunsch, dass wir gemeinsam überlegen, wie wir diesen besonderen Dienst am Nächsten erhalten können. Spenden und Ideen nehmen wir sehr gerne entgegen.

Alexander Beaumont

Sommerferien in der Bücherei

Dienstags und donnerstags, 16–18 Uhr, Immanuelkirche

In den Sommerferien (05.07.–17.08.) wird die Ev. Bücherei regelmäßig geöffnet sein. Auch wird es zu diesen Zeiten möglich sein, sich auf der Terrasse und im Garten der Immanuelkirche aufzuhalten.

Hier einige Sommer-Lesetipps vom Büchereiteam:



**Julie Caplin,
Die kleine Pâtisserie in Paris,
Rowohlt 2019**

(ebenso: Das kleine Cafe in Kopenhagen/Das kleine Hotel auf Island/Die kleine Bäckerei in Brooklyn). Locker-leichte Ferienlektüre, um wenigstens in Gedanken an wunderbare Orte zu reisen. Die Bücher können unabhängig voneinander gelesen bzw. angehört werden.



**Uta Seeburg,
Der falsche Preuße,
HarperCollins, 2020**

Ein Krimi in München im Jahr 1894. Die Autorin Uta Seeburg begibt sich mit uns auf eine Reise in die Vergangenheit, als Ermittlungen noch zu Fuß oder mit der Kutsche durchgeführt werden, die Verfolgungsjagd im Abteilwagen eines Zuges stattfindet und für Polizisten die Auswertung der Spuren am Tatort noch eine Revolution war. Der „Orientexpress“ lässt grüßen.



**Sif Sigmarsdóttir,
Das dunkle Flüstern der
Schneeflocken, Loewe, 2020**

Spannender Island-Krimi mit überraschenden Wendungen und erschreckend aktuellen Bezügen. Ist zwar als Jugendbuch gedacht, aber auch für Erwachsene prima geeignet.



**Nava Ebrahimi,
Das Paradies meines Nachbarn,
Verlagsgruppe Random House,
2020**

Der Iraner, Ali Najjar, von zu Hause vertrieben von seinem despotischen Stiefvater, zieht mit einem Schulkameraden in den Krieg gegen den Irak und lässt alle Erinnerungen an seine Familie hinter sich. Längst in Deutschland, als Produktdesigner erfolgreich, wird er von seiner Vergangenheit eingeholt.



**Britta Sabbag,
Klara Katastrophe,
ars edition, 2020**

Zusammen mit der kleinen, zerzausten Fee Klara und ihrem Freund Oscar aus der Stadt können die Kinder in einer spannenden, fantasievollen Geschichte viel über die Vielfalt und Schönheit des Waldes und zum Thema Naturschutz lernen. Zum Vorlesen für Kinder ab 5 Jahren



**Lara Schützack,
Tilda, ich und der geklaute
Dracula,
Sauerländer, 2019**

Dracula, der süße Nachbarhund ist weg. Auf die beiden selbsternannten Detektivinnen Tilda und Oda wartet ihr erster Fall. Eine wunderbare Geschichte von Tierliebe, Freundschaft, Mut und der Erkenntnis, dass Vieles am Ende anders ist als es zunächst scheint. Für Kinder ab ca. 8 Jahren zum Vorlesen und Selberlesen.

Für die ganze Familie

Sommerferien-Rallye

Sommer, Sonne, Ferien, freie Zeit, aber keine Ideen mehr, was man mit der freien Zeit anfangen könnte...?! Jetzt ist die Gelegenheit, an unserer Rallye teilzunehmen! Das könnt Ihr sowohl als Jugendlicher und Erwachsener alleine, zu zweit oder auch mit der ganzen Familie tun! Es handelt sich dabei um eine Aufgabenrallye, die mit Hilfe eines internetfähigen Handys über die App „Actionbound“, ähnlich dem Geocaching, durchgeführt wird. Die App könnt Ihr mit Eurem Smartphone über Playstore oder über Appstore runterladen. Danach scannt Ihr den QR-Code und schon kann es losgehen. Ebenfalls könnt Ihr über folgenden Link (<https://actionbound.com/bound/Familienrallye2021>) die Familienrallye mit dem Handy beginnen. Auf unserer Homepage (<https://johannes-kirchengemeinde.de/mitteilungen/>) findet Ihr unter Mitteilung auch ein Beispielvideo dazu (hier noch zum Thema Jugendkreuzweg). Alles Weitere erklärt sich dann von selbst. Alternativ könnt Ihr Euch in der Zeit vom 05.–16.07. einen Ausdruck der Rallye im Matthias-Claudius-Gemeindehaus abholen. Die Rallye führt Euch zu Zielen in Bad Godesberg und Umgebung, wo Fragen beantwortet werden oder Aufgaben zu lösen sind. Die Rallye kann über mehrere Tage bis zum 17.08. gespielt werden. Spätestens dann sind die Ergebnisse über die Actionbound-App oder in Papierform abzugeben. Für die besten drei Resultate werden Preise ausgelost.

1. Preis: bis zu 5 kostenlose Eintrittskarten zum Minigolfspielen. 2. Preis: Gutschein Buch/Kino. 3. Preis: eine Überraschungstüte eines Süßigkeiten-Herstellers.

Wir wünschen allen viel Spaß, Motivation und Erfolg bei unserer Rallye!

Jugenddiakon Dennis Ronsdorf
und Jugendleiterin Inge Lissel-Gunnemann



Eltern-Kind-Gruppe startet wieder

Regelmäßiges Angebot – Ab Mo 30.08., Immanuelkirche

Nach der langen Corona-Pause können wir Sie wieder herzlich zu unserer Eltern-Kind-Gruppe einladen!

Bei uns sind Eltern und Großeltern verschiedener Nationalitäten mit ihren Kindern im Alter ab neun Monaten willkommen! Wir treffen uns immer montags 10.00–11.30 Uhr in der Immanuelkirche.

Nach dem jetzigen Stand der Coronaschutzverordnung können daran fünf Erwachsene mit je einem Kind teilnehmen. Über die dann gültigen Hygieneregeln informiere ich Sie gerne im August. Nach einem gemeinsamen Beginn mit Spielliedern und einem christlichen Kinderlied haben die Kinder Gelegenheit zu einem kleinen (mitgebrachten) Frühstück und anschließendem Freispiel. Je nach Entwicklungsstand der Kinder stellen wir verschiedene Materialien und Spielzeug zur Verfügung und setzen Anreize mit Kreativität



fördernden Angeboten. Bewegungsspiele zum Ende runden den Vormittag ab. Ostern, Weihnachten, Kindergeburtstage und

Karneval feiern wir selbstverständlich auch. Trotzdem haben wir Erwachsenen vormittags auch Zeit, um uns auszutauschen über Themen wie Kinderkrankheiten, Impfen, Taufe, religiöse Erziehung ... Manchmal treffen wir uns sogar abends, um gemeinsam essen zu gehen. Wer neugierig geworden und interessiert ist, melde sich bitte zwecks Anmeldung (Tel. 0151 4231 9251, Mail: inge.lissel-gunnemann@johannes-kirchengemeinde.de) und komme dann einfach mal vorbei! Ich freue mich, Sie und Ihr Kind bald kennenzulernen!

Jugendleiterin Inge Lissel-Gunnemann

Nachhaltig durch das Kirchenjahr

Sommerzeit ist Saure-Gurken-Zeit, was das Thema Nachhaltigkeit betrifft, da es keine Feiertage oder sonstigen Anlässe gibt. Gleichzeitig klingt in mir der Ökumenische Kirchentag weiter nach. Eine Bibelstelle für Bibelarbeiten war Johannes 9, 1-12a, in der es um die Heilung eines Blinden geht. Dies bringt mich dazu über das Thema Gesundheit nachzudenken, das eines der UN-Nachhaltigkeitsziele ist. SDG 3 adressiert „ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters zu gewährleisten und ihr Wohlergehen zu fördern“. Konkret handelt es sich um Themen wie die Erhöhung der Lebenserwartung oder die Verminderung der Kinder- und Müttersterblichkeit, aber auch um den Zugang zu sauberem Wasser und Hygienemitteln.

In diesem Zusammenhang passt es gut, dass bei der Bibelarbeit von Dr. Eckhart von Hirschhausen zur genannten Bibelstelle der gemeinnützige Verein EinDollarBrille e.V. vorgestellt wurde. Er hat sich zum Ziel gesetzt, 150 Millionen Brillenexemplare weltweit herstellen und vertreiben zu lassen und damit eine augenoptische Grundversorgung für alle zu schaffen. Dabei ist die Idee denkbar einfach: Die EinDollarBrille besteht aus flexiblem Federstahldraht. Er ist sehr leicht und gleichzeitig extrem robust – also optimal geeignet für die oft rauen Umweltbedingungen in Entwicklungsländern. Sie wird auf einer einfachen Biegemaschine von den Menschen vor Ort hergestellt; elektrischer Strom ist dafür nicht notwendig. Gleichzeitig können durch unterschiedliche Farbmarkierungen Brillen

in unterschiedlichen Größen hergestellt werden. Auf Bügel und Nasensteg wird ein farbiges Schrumpfschlauch aufgeschrumpft, bunte Perlen verleihen der Brille ein hübsches Design. Die vorgeschliffenen Kunststoffgläser sind bruch- und kratzfest. Das Basissortiment besteht aus verschiedenen Stärken von -10,0 bis +8,0 Dioptrien. Die Gläser können mit einem Handgriff in den Rahmen eingeklickt werden. Die Materialkosten der ganzen Brille liegen bei rund einem US-Dollar.

Weitere Informationen unter: <https://www.eindollarbrille.de/>

Ich möchte aber auch über Gesundheit und Erholung bei uns nachdenken. Die Publikation „Gesundheit in Deutschland“ des Robert Koch-Instituts aus dem Jahr 2016 stellt die wichtigsten Entwicklungen dar. Dabei spielen sowohl die Lebensbedingungen als auch das Verhalten eine wichtige Rolle. So sind Gesundheitschancen und Krankheitsrisiken sozial ungleich verteilt. Gleichzeitig reduziert ein gesundheitsfördernder Lebensstil mit ausgewogener Ernährung und ausreichend Bewegung das Risiko von Erkrankungen – dennoch war 2015 jeder vierte Erwachsene in Deutschland als adipös, also stark übergewichtig, einzustufen und etwa ein Drittel aller Erwachsenen litt unter der „Volkskrankheit“ Bluthochdruck. Infektionskrankheiten wurden zurückgedrängt, dafür haben chronische Erkrankungen und eine weite Verbreitung von Diabetes mellitus an Bedeutung gewonnen.



Außerdem sind psychische Erkrankungen von zunehmender Relevanz. Dabei haben depressive Symptome und Depressionen eine besondere Bedeutung, weil sie häufig in Folge oder zusammen mit anderen psychischen Störungen, körperlichen Erkrankungen oder chronischem Stress und lebensverändernden Ereignissen auftreten. Soweit einige Ergebnisse dieses Gesundheitsberichts.

Ja, eine hohe Arbeitsbelastung ist in unserer Gesellschaft für viele ein Thema, gerade auch in sozialen Berufen. In den letzten Jahren hat die Zahl der Krankschreibungen wegen psychischen Erkrankungen stark zugenommen. Die Corona-Pandemie stellt für viele Familien mit Homeoffice und Homeschooling eine (zusätzliche) Herausforderung, oder gar Belastung, dar. Eine Infektion kann mit dem Fatigue-Syndrom (schwere Erschöpfung) für die Betroffenen gravierende Folgen haben. Darüber hinaus scheint uns die Krise auch moralisch zu erschöpfen, da wir entscheiden müssen, welches Handeln verantwortlich ist und welches nicht.

Ganz ehrlich: Da tut Erholung im Sommer richtig gut! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne, sorgenfreie und erholsame Sommer- und Urlaubszeit, egal wo Sie diese verbringen. Seien Sie behütet und bleiben Sie möglichst gesund!

Katharina Hetze, Diakoniekirchmeisterin

RKI (2016): *Gesundheit in Deutschland*. RKI, Berlin.

ADRESSEN

PfarrerIn Beatrice Fermor, Sprechstd. n. V.
☎ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de
Pfarrer Tobias Mölleken, Sprechstd. n. V.,
☎ 0228 20 77 88 300, Mail: tobias.moelleken@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn ☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Presbyterium

Ilona Bahls ☎ 180 33 244; Wolfgang Bauer ☎ 91 08 437; Alexander Beaumont ☎ 32 40 678; Reiner Boje ☎ 36 11 61; Wiebke Bokranz ☎ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ☎ 0162 786 5881; Rüdiger Kloeve Korn ☎ 961 09 179; Brigitte Mäder-Heller ☎ 0171 830 95 35; Jugendpresbyter Joachim Roscher, ☎ 0163 184 5883, Mitarbeiterpresbyterin Csilla Janesch ☎ 70 78 586

Kindergärten

in Trägerschaft der KJF
Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9

Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förster ☎ 3 82 76 17

Ev. Bücherei Immanuelkirche

Leitung: Ulrike von Barga
E-Mail: buecherei@johannes-kirchengemeinde.de
☎ 0228 20 77 88-27
Öffnungszeiten: Di 10–12 Uhr, 16–18 Uhr, Do 16–18 Uhr, Fr 15–18 Uhr, So 11.30–12.15 Uhr (wenn Gottesdienst in d. Immanuelkirche)

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redakteure:
Regina Warneke-Wittstock & Tom Buchsteiner:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de

Gebetshaus:

Alexander Schlüter ☎ 0177 2853896

Jugend-Diakon: Dennis Ronsdorf

☎ 0151 22165260,

Mail: dennis.ronsdorf@johannes-kirchengemeinde.de

Jugendleiterin/Kinder & Familien:

Inge Lissel-Gunemann ☎ 20 77 88-21,
0151 42319251

Mail: inge.lissel-gunemann@johannes-kirchengemeinde.de

www.jkg-bg.de

Kantor: Christoph Gießer ☎ 934 326 7

Küsterin: Csilla Janesch ☎ 707 858 6

Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11

Johanneskirche, Zanderstr. 51

Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38

Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2

Büro: Immanuelkirche, Lili Krieger ☎ 20 77 88-25,
Di + Do 9.00–11.00

Johannesbruderschaft:

br.pirminius@johannesbruderschaft.eu

☎ 0170 6941925

Francophone Gemeinde:

Sabine Schäfer ☎ 0151 41883725

Standard-E-Mail-Form:

vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE28 370 501 980 0200 029 60

Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.

www.johannes-kirchengemeinde.de



THOMAS-KIRCHEN- GEMEINDE ALLGEMEIN

Hinweis zum:

GEMEINDEAUSFLUG

Eifel-Kirchen-Tour

Sa 11.09. 08.30, Christuskirche

Näheres auf Seite 12.

Ehrenamt in der Bücherei und anderswo

Wie soll meine Kirche zukünftig sein?

Am besten so wie meine Bücherei. Hier passiert Bildung, Begegnung und Seelsorge ganz niederschwellig. Sie ist öffentlicher Raum und zugleich geschützter Raum. Ein Team, das nicht im Rampenlicht steht, bringt hier Begabungen ein, alle gemeinsam sorgen dafür, dass die Bücherei für alle da ist. Bücherei ist Anknüpfungspunkt an diese Gemeinde für hunderte von Menschen, die hier zuhause sind, ob sie nun in den Gottesdienst kommen oder nicht. Durch das Zusammenspiel vieler Menschen wird das möglich. Ziel ist nicht, Leser*innen in den Gottesdienst zu locken. Und dennoch dürfte sich in dieser wunderschönen komplexen Gemeinschaft der Heilige Geist recht wohl fühlen!

Dafür sorgen viele Menschen im Ehrenamt. Einfach so. Und doch nicht einfach so. Was brauchen wir Ehrenamtlichen für unsere Entfaltung?

1) Vertrauen. Die neue Präses der EKD-Synode, Anna Nicole Heinrich, hat es so formuliert: „Wenn Leute Bock haben, läuft das!“ Lasst uns einfach machen! Wir brauchen Vertrauen und Schlüssel. Mit Teilhabe setzt sich das Bewusstsein durch: Kirche „gehört“ nicht einigen wenigen, die anderen Arbeit zuteilen. Kirche bin ich selbst, wenn man mich lässt.

2) Fachliche Unterstützung. Wir brauchen Hauptamtliche Expert*innen, die ansprechbar sind, wenn wir in unserem Fachgebiet Unterstützung brauchen, je nachdem, in welchem Bereich wir uns einsetzen. Das Ende der Bücherei Fachstelle der Evangelischen Kirche in Düsseldorf, die wegen Sparmaßnahmen im Jahr 2023 geschlossen werden soll, wirft jetzt schon Schatten voraus. Nutzungsrechte, Fördermöglichkeiten, Schulungen etc., für all das braucht das Bücherei-Team verlässliche Ansprechpartner vom Fach. Das ist in anderen Bereichen der Gemeindegarbeit ähnlich.

3) Räume und Menschen, die diese erhalten. Drinnen und draußen, je nach Pan-

demie- und Wetterlage. Wenn ich einen Gesprächskreis anbieten will, brauche ich einen Raum und Stühle und eventuell jemanden, der vorher mal die Heizung anmacht. Dach und Klo müssen ihren Dienst tun. Und die Türen müssen offen sein, denn jede und jeder kann irgendwas beitragen.

4) Vernetzung in Gemeinschaft, Transparenz, Austausch: Bin ich hier allein? Oder gibt es andere, die mein Ziel teilen? Wie finden wir zusammen? Und wer teilt mein Anliegen? Wie erfahre ich davon, dass auch andere das gut finden, was ich da mache? Wo kann ich von anderen lernen oder von meinem Engagement erzählen, auch wenn nur wenige von meinem Angebot profitieren? Mag sein, manche wirken jahrelang gern im Schatten. Den meisten tut es aber gut, wenn ab und zu jemand sagt: Wie läuft es eigentlich bei Dir? Was brauchst Du? Ich möchte Dich unterstützen oder: „Was willst Du, dass ich Dir tu?“ (Lk 18,41)

Konstanze Ebel

Konstanze Ebel engagiert sich im Team der Paulusbücherei.

Die Thomas-Kirchengemeinde unterhält zwei Büchereien – sowohl im Bezirk Pauluskirche als auch im Bezirk Christuskirche.

Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Siegfried Eckert

Bodelschwinghstr. 5, ☎ 433 17 39

Mail: siegfried.eckert@ekir.de

Sprechst.: Di 18.00–19.00, Fr 15.00–16.00

Pfarrer m.b.A. Dr. Jochen Flebbe

☎ 184 57 51

Mail: jochen.flebbe@ekir.de

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208

Mail: oliver.ploch@ekir.de

Sprechstunde: In dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Presbyterium:

Heidrun Bahls ☎ 360 370 50; Angelika Bockamp ☎ 68 86 034; Cornelia Creuels-Köhne Mail: creuels@t-online.de; Dr. Stephan Ebeling Mail: stephan.ebeling@ekir.de; Max Ehlers ☎ 01578 488 02 79; Manuel Esser Mail: manuel.esser@ekir.de; Carsten Goy Mail: carsten.goy@ekir.de; Christian Ibach ☎ 36 81 440; Elfi Klein Mail: elfi.klein@ekir.de; Ulfilas Müller-Bremer ☎ 0170 3437512; Ulrich Schoepe ☎ 37 18 01; Dr. Gerhard Thiele Mail: gerhard.thiele@ekir.de; Regina Uhrig Mail: regina.uhrig@ekir.de; Annette Unkelbach ☎ 377 76 34

Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6

Leitung: Katharina Bete

Büro Mo–Fr 9.00–12.00 ☎ 37 36 60

Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de

Instagram unter @hausderfamilie.bonn

Kleiderkammer Bad Godesberg

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten: Mo+Di 10.00–13.00 Uhr,
Mi+Do 15.00–18.00 Uhr

Christuskirche

Küsterin: Ingeborg Hantel ☎ 37 49 20,
Fax: 37 75 738

Kantorin: Hannah Schlage-Busch

☎ 0176 61 64 19 38,
Mail: hannah.schlage@ekir.de

Bücherei: Hohenzollernstr. 70, z.Zt. Mo+Do
15.00–18.00, ☎ 37 98 71

Mail: christusbuecherei@ekir.de,
Instagram unter @buecherei.christuskirche

Ltg.: Anja Maria Gummersbach

Gemeinderedakteur: Dr. Dietrich Vennemann
Mail: dietrich.vennemann@googlemail.com

Ansprechpartnerinnen offenes Ohr:

Brigitte Endberg ☎ 31 51 78

Almut Rogg ☎ 39 18 182

Netzwerk Hand in Hand:

Gisela Wege-Böddiker ☎ 37 81 74

Kindertagesstätte Christuskirche:

Leitung: Ulrike Gottschlich ☎ 38 27 271

Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de

Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:

Angelika Bockamp ☎ 68 86 034

Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Gemeindeamt: Isolde Born

Büro Christus-/Pauluskirche:

Friesenstr. 4/In der Maar 7

Geöffnet: tagsüber nach Vereinbarung

☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98

Mail: isolde.born@ekir.de

www.thomas-kirchengemeinde.de

Pauluskirche

Küster: Daniel Müller ☎ 0177 5798146

Mail: daniel.mueller@ekir.de

Kantorin: Angelika Buch ☎ 32 62 14

Mail: angelika.buch@ekir.de

Bücherei: In der Maar 7,

z.Zt. Mi 15.00–18.30 + Fr 15.00–17.30

☎ 31 71 20, Mail:

paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de

Instagram unter @paulusbuecherei

Ltg.: Andrea Reinkensmeier

Brücke-Buchladen:

In der Maar 7 ☎ 93 19 94 69

Gemeinderedakteurin: Renate Lippert

☎ 331 516, Mail: renae_lippert@gmx.de

Jugendarbeit Pauluskirche

Julius Gummersbach

☎ 0157 59 29 30 62

Mail: julius.gummersbach@ekir.de

Offenes Ohr in der Pauluskirche

☎ 38 62 088

Kindertagesstätte Pauluskirche:

Leitung: Jenni Jackisch, Bodelschwinghstr. 9,

☎ 38 27 274

Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de

Thomaskapelle

Gemeindehaus: Kennedyallee 113

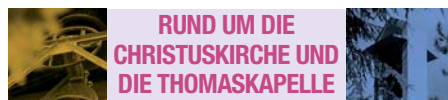
Else Reinerth ☎ 35 73 53

Kindertagesstätte Thomaskapelle:

☎ 38 27 273

Mail: info-thomaskapelle@kjf-ggmbh.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.



**RUND UM DIE
CHRISTUSKIRCHE UND
DIE THOMASKAPELLE**

Sommernächte an der Christuskirche

Die Hütte öffnet

Im Sommer wollen wir wieder den beliebten Kirchenkaffee am Morgen sowie ein abendliches Beisammensein, jeweils nach den Gottesdiensten starten. Unter freiem Himmel laden wir ein, sich an der Hütte unserer Kirche an Stehtischen zu einem gemütlichen Plausch zu treffen. Lange mussten wir die Gemeinschaft mit anderen entbehren. Herzliche Einladung, sich immer nach den Gottesdiensten noch ein wenig Zeit zu nehmen.

Keine Online-Übertragung im Sommer

Technikteam macht Ferien

In den Sommerferien gönnen wir unserem Technikteam eine Atempause. In der Hochzeit der Corona-Pandemie war die Übertragung stellenweise die einzige Möglichkeit miteinander Gottesdienst zu feiern. Wir sind allen Beteiligten dankbar, dass wir mit so vielen Menschen z.T. weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus verbunden sein konnten. Die Verkündigung des Wortes Gottes hat trotz verschlossener Kirchentür nie geruht. Seit Aschermittwoch feiern wir wieder Präsenzgottesdienste, die viele trotzdem gerne von zu Hause oder unterwegs angeschaut haben. Jetzt wünschen wir uns, dass sich wieder viele trauen, live mit uns zu feiern.

Konfirmation

Fröhlich und Feierlich – trotz Corona

Sa 03.07. 16.00 / 18.00

So 04.07. 09.30 / 11.30,

Christuskirche

Im Hochsommer konfirmiert zu werden ist so ungewöhnlich, wie die Erlebnisse dieses Jahrgangs überhaupt. Kein Jahrgang hat auf so viel verzichten müssen wie dieser. Haben wir bei aller Rücksichtnahme gegenüber den Älteren, vor allem in der Corona-Zeit, die jüngere Generation vergessen? Jugendliche kämpfen für ihre Zukunft, nicht erst seit Fridays for future.

Was macht sie stark und schenkt ihnen Mut, wenn sie Widerstände überwinden müssen?

Herzliche Einladung zu einer Feier in ungewöhnlicher Zeit.

Taufe und Abendmahl

Gottesdienste mit Prädikant Harms

So 11.07. und 18.07.

10.30 / 18.00, Christuskirche

Im Gottesdienst am 11. Juli nimmt Prädikant Wolfram Harms das Thema Taufe in der Predigt in den Blick und fragt nach ihrer Bedeutung in unserem Leben. Am Sonntag darauf ist die Frage nach dem Abendmahl dran.

Damit werden an diesen beiden Sonntagen die beiden Sakramente unserer Evangelischen Kirche gewürdigt. In der Taufe wird unsere Verbindung mit Jesus Christus begründet. Für viele geschieht das immer noch unbewusst als kleines Kind. Die Kindertaufe ist ein schönes Zeichen dafür, dass sich Gott schon für uns entschieden hat, bevor wir das überhaupt können.

Die Taufe ist einmalig und unwiederholbar. Das Heilige Abendmahl erleben wir dagegen bewusster und immer wieder, wenn wir das möchten. Mit dieser Feier stärken und vertiefen wir unsere Verbindung mit unserem Herrn. Beide Zeichen sprechen zu uns. Aber wir können sie nicht völlig durchdringen. Sie bleiben auch ein Geheimnis des Glaubens.

Frühstück in der Gemeinde

Mi 14.07. + 11.08. 12.00,

im Außenbereich des

„Park Restaurant Rheinaue“

Unser Frühstückstreffen hat sich inzwischen zu einem „Light Lunch Treffen“ im Freien entwickelt.

Wir hoffen, dass wir uns dazu endlich einmal wieder – unter Beachtung der Hygienevorschriften und wenn es behördlich erlaubt ist – sehen können.

Mit dem Motto: „Geh aus mein Herz und suche Freud“ grüßt herzlich

Karin Ulrich

Der Leib als Tempel des Geistes

So 25.07. 10.30 / 18.00, Christuskirche

„Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist?“

Mit diesen durchaus dramatischen Worten fasst Paulus im 1. Korintherbrief Wesentliches für unser jüdisch-christliches Körperverständnis zusammen.

Regina Uhrig geht an diesem Sonntag in der Predigt der Frage nach, welchen Zugang unser Körper, das individuelle Gefühl für den eigenen Leib, für den lebendigen Glauben hat oder haben könnte.

Auf Sand gebaut?

Wenn das Leben ins Rutschen kommt

So 01.08. 10.30 / 18.00, Christuskirche

In der Bergpredigt vergleicht Jesus unser Leben mit einem Haus, das man entweder auf Fels oder auf Sand bauen kann. Was gibt wirklich Halt und trägt auch in Krisen? Herzliche Einladung zum Gottesdienst.

Israelsonntag

„Nur, wer für die Juden schreit, darf gregorianisch singen“

So 08.08. 10.30 / 18.00, Christuskirche

Der Anschlag auf die Bonner Synagoge im Mai hat viele geschockt. Antisemitismus und Hass auf Israel ist auch in unserer Stadt gegenwärtiger, als wir wahrhaben wollen. Nachdem Steine geflogen sind und eine Israelfahne verbrannt wurde, haben sich einige Bonnerinnen und Bonner bei einer Stuhlwache gegenseitig abgelöst, um Präsenz zu zeigen.

Wir erinnern an die Ereignisse und wollen unsere Verbundenheit mit unseren jüdischen Glaubensgeschwistern feiern.

Was heißt schon Gnade?

So 15.08. 10.30 / 18.00,

Christuskirche

Der letzte Feriensontag in NRW steht unter der Überschrift: „Ihr seid gerettet aus Gnade, nicht aus euch selbst“. Nicht Deine Leistung ist das, was vor Gott zählt, sondern allein, dass es Dich gibt, wie Du jetzt bist, ist vor Gott entscheidend. Ob das in uns eine nachhaltige Haltung am Beginn des neuen Schul- oder Arbeitsjahres fördern kann?

Regina Uhrig beschäftigt sich in ihrer Predigt mit den Aussagen aus dem 2. Kapitel des Epheserbriefs hineingesprochen in unsere Situation des Neuanfangs (nach der Pandemie).

Spendenkonto der Thomas-Kirchengemeinde:

IBAN: DE64 3506 0190 1088 4333 31

Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!

Spendenkonto für die Orgel:

Ev. Thomas- Kirchengemeinde,

Orgel Christuskirche

IBAN: DE52 3705 0198 1932 3843 97

Spendenkonto der Thomasstiftung:

IBAN: DE16 3705 0198 1931 9400 09

Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!

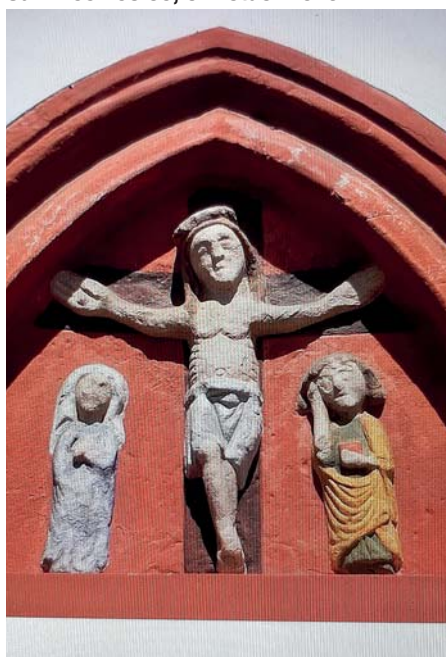
Neue Konfis braucht das Land

Di 24.08. 15.00, Christuskirche

Nach den Sommerferien startet ein neuer Jahrgang von Konfirmandinnen und Konfirmanden, die am 01. Mai 2022 konfirmiert werden sollen. 37 Jugendliche wollen sich im Bezirk Christuskirche auf den Weg machen, um ihre Gemeinde, die Gottesdienste und den Glauben an Jesus Christus näher kennenzulernen. Eine sehr große Gruppe wieder einmal und ein ermutigendes Zeichen, dass es auch nach Corona mit der Kirche weitergeht.

GEMEINDEAUSFLUG Eifel-Kirchen-Tour

Sa 11.09. 08.30, Christuskirche



Neuerburg, St. Nikolaus: Tympanon (Türfeld)
mit Kreuzigungsrelief, 14. Jht.

Herzliche Einladung zu einem Tagesausflug mit Elke Gennrich zu Eifel – Kirchen im Grenzgebiet von Luxemburg, Belgien, Frankreich. Hier ist unser erstes Ziel das von waldreichen Bergen des Islek umschlossene Neuerburg mit der spätgotischen St. Nikolauskirche. Von Manderscheider Grafen als Zweistützenkirche auf hoher Felskante errichtet, dominiert St. Nikolaus in schmucken Außenformen das Stadtbild und zeigt im monumentalen Inneren ein prachtvolles Sterngewölbe und zartfarbige Fenster mit dem „Himmlischen Jerusalem“ (Paul Weigmann 1980). Nach der Besichtigung essen wir in Neuerburg im Freizeit- und Tagungshotel EUVEA gut zu Mittag (Menü und Salat 9,50 Euro), einem Zentrum für Bildung, Freizeit und Begegnung in Trägerschaft von Behindertenorganisationen aus

Deutschland, Luxemburg, Belgien und Frankreich.

Gestärkt von EUVEA fahren wir 17 km weiter zu dem Grenzdorf Roth a.d.Our, um die ehemalige Templerkirche St. Peter zu besichtigen, auf abgelegenen Bergsporn mit weit ins Land reichender Sicht. Diese romanische Basilika des 12. Jahrhunderts mit dem „Echternacher Stützenwechsel“ (Säule und Pfeiler wechseln) besitzt noch die Besonderheit einer Apsis des 11. Jahrhunderts und das „Rother Männchen“, eine urtümliche Christusfigur, und im Inneren prunkt ein spätbarocker Hochaltar mit vergoldeter Abendmahlsszene. In der Nachbarschaft werfen wir einen Blick auf die Kommende der Templer, die im 14. Jahrhundert auf die Johanniter übergegangen war. Zum Schluss besuchen wir im nahegelegenen Hundertseelendorf Stockem die Chorturmkirche St. Hubertus, deren Chor sich im Turm befindet, eine in der Eifel beliebte Bauweise. Als Mittelpunkt von 8 Höfen auf dem höchsten Punkt des Dorfes gelegen, präsentiert sie sich mit ihrem nur 6x7 m großen Schiff hinter gewaltigem Turm als Einstützenkirche. St. Hubertus beeindruckt durch kraftvolle Schlichtheit und jahrhundertealte Tradition. Wir dürfen sogar hinter die Altartür blicken.

Danach fahren wir zurück nach Bonn Bad Godesberg. Die Rückkehr ist gegen 19 Uhr vorgesehen.

Brigitte Endberg und Almut Rogg vom „Offenen Ohr“ werden den Tagesausflug begleiten. Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen, Teilnahmebeitrag 26 Euro.

Anmeldung ab sofort bei Almut Rogg unter Tel. 0228 39 18 182 und almut@roggonline.de



Treffpunkt Christus-Bücherei

Mit Büchern abheben:

Ferienzeit ist Lesezeit!

Die Bücherei Christuskirche behält ihre mittlerweile bekannten und eingespielten Zeiten bei. Auch während der Schulferien treffen Sie uns jeden Montag und jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr an. Aktuelle Informationen zu unserem Ausleih-Betrieb erhalten Sie immer über die Startseite unseres Online Kataloges www.bibkat.de/christuskirche. Unser aktuelles Heft mit Buchvorstellungen erscheint Ende Juni und kann kostenfrei mitgenommen werden, solange der Vorrat reicht. Seit einiger Zeit gibt es eine durchsichtige wetterfeste Box an der Außenwand neben der Büchereitür, aus der man den aktuellen Gemeindebrief entnehmen kann. Dort finden Sie auch unser neues Heft. Einen schönen Lesesommer wünschen

Anja-Maria Gummersbach
und das Bücherei Team



Von Konstanze Ebel,
www.dichtungsding.de

Über 100 Jahre

A. Ungerathen

Inh. Manfred + Jörg Ungerathen, GbR, Beethovenallee 3, Tel. 36 32 57

Beerdigungsinstitut

Wir bieten:
persönliche Beratung
Abwicklung aller Formalitäten
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Laserdruck im Hause
Überführungen aller Art
Vorsorge zu Lebzeiten

Bau- und Möbelschreinerei

Holzfenster für Alt- und Neubau
Kunststoff-Fenster
Intro-Fenster für Einbau
in alte Rahmen
Sicherheitsbeschläge
Rolladenreparaturen
Einbauschränke aller Art



Haus der Familie Aktuelle Veranstaltungen

Neuigkeiten aus dem HDF

Bitte beachten Sie coronabedingt immer die aktuellsten Informationen auf unserer Homepage www.hdf-bonn.de oder auf unserem Instagram-Account [hausderfamilie.bonn](https://www.instagram.com/hausderfamilie.bonn).



Sommerferienkurse im Haus der Familie!

Während der Sommerferien vom 05.07. bis 17.08. bietet das Haus der Familie ein Sommerferienprogramm an! Ob Kreativwerkstatt oder Sommerdetektive, eine Survivalwoche im Wald oder ein Workshop rund um den Strom, ob Sommerspiele, Nähen oder Indianer – es gibt viel zu entdecken. Ausführlichere Informationen und Anmeldung unter www.hdf-bonn.de!

Bürozeiten während der HDF-Sommerferien

Vom 28.06. bis 24.08. ist das HDF-Büro immer mittwochs von 9.00–12.30 für Sie da. Semesterstart ist Mittwoch, der 25. August 2021.

Neues Programm

Am 18. Juni ist das Programm für das Herbstsemester 2021 im Haus der Familie erschienen. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Nutzen Sie unsere Homepage unter www.hdf-bonn.de oder sprechen Sie uns an, Tel. 0228 37 36 60. Bitte beachten Sie coronabedingt immer auch die aktuellsten Informationen auf unserer Homepage oder auf unserem Instagram-Account [hausderfamilie.bonn](https://www.instagram.com/hausderfamilie.bonn).

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer ist unter Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen für den Verkauf und die Spendenannahme geöffnet (Mo + Di 10.00–13.00, Mi + Do 15.00–18.00). In den Sommerferien (05.–23.07.21) bleibt die Kleiderkammer geschlossen. Bitte achten Sie auch immer auf unsere aktuellen Angaben auf der Homepage www.kleiderkammer-bonn.de

HDF-Chor

Do 19.08.–02.12. 19.30–20.30

Wir singen leichte mehrstimmige Lieder und Kanons aus unterschiedlichen Epochen und Ländern. Über neue Sänger*innen freuen wir uns jederzeit! Coronabedingt findet der Chor im Sommer im Innenhof der Thomaskapelle statt, bei kälterem und regnerischem Wetter via Zoom.

Leitung: Marie-Dorothea Wählt-Beste, 8x60 Min., 59 € bis 74 €

Geburtsvorbereitung für werdende Zwillingsseltern, Frauen und Paare

Sa 21.08. 14.00–19.30 +

So 22.08. 10.00–15.30

Sie erwarten Zwillinge, möchten andere Zwillingsschwangere kennen lernen und sich mit ihnen auf die Geburt vorbereiten? Themen aus dem Alltag mit zwei Neugeborenen werden ausführlich besprochen und Fragen beantwortet!

Interessenten melden sich über die Homepage www.schwanger-mit-zwillingen.de an!

Leitung: Dorothee v. Haugwitz/Petra Lersch 2x6 Ustd., Gebühr: Die Kursgebühr wird z. T. von der Krankenkasse übernommen.

Gestaltungsatelier

Mi 25.08.–22.09. 19.00–21.15

Das Gestaltungsatelier fördert die Vielfalt des Ausdrucks und regt innere Bilder, Gefühle, Erinnerungen an. Es bietet einen Weg zur inneren Ruhe und Ausgeglichenheit.

Künstlerische oder handwerkliche Erfahrungen sind nicht erforderlich. Der Kursleiter ist Dipl.-Sozialarbeiter und Bildhauer mit einer Weiterbildung „Analytische Psychologie und Kunsttherapie“ bei der CG-Jung-Gesellschaft in Stuttgart.

Leitung: Thomas Mecherlein 5x3 Ustd., 90 € bis 105 €

NEU! Rund um den Wickeltisch

Do 26.08. 19.00–21.15

Das Wickeln und Pflegen des Kindes am Wickeltisch bildet neben dem Essen/ Füttern und Baden einen der drei Leuchttürme im Alltag mit dem kleinen Kind. Es ist die Zeit intensiver und intimer Begegnung und der Beziehungspflege.

Leitung: Ute Büenfeld-Hess 1x3 Ustd., 14 € bis 19 €

NEU! Begleitetes Malen

Fr 27.08.–08.10. 18.30–21.30

Entspannung – Begleitetes Malen – Selbstentdeckung

Wie entspannen Sie nach dem Tag mit der Familie und/oder der Arbeit? Alles mal rausmalen! Malen tut gut – aber bitte ohne Kritik und Perfektionismus! Zur Anregung wird eine Geschichte erzählt, ein Märchen oder Mythos, ein Gedicht, Ihr Tageserlebnis oder ein Bibeltext.

Leitung: Christina Jahnen 5x4 Ustd., 122 € bis 137 €

NEU! Clowntheater – Humor im Alltag

Fr 27.08. 19.00–22.00 +

Sa 28.08. 9.30–13.30

In jedem steckt ein Clown, diesen gilt es sichtbar zu machen! Kurs für Erwachsene. Wir arbeiten mit unserem Körper, mit unserer Stimme, mit Requisiten, nutzen Impulsarbeit und Wahrnehmungsübungen. Wichtig ist, uns von unserem Verstand zu verabschieden und zu lernen, naiv zu werden. Es braucht keine Vorkenntnisse, aber Spaß an Spiel, Bewegung, Experimentierfreude, Lust auf Neues, die eigenen Grenzen zu testen.

Leitung: Arne Beeger 1x9 Ustd, 38 € bis 48 €

Starke Großeltern – Starke Kinder®

Di 31.08.–28.09. 10.00–12.00

Mit der Geburt von Enkelkindern beginnt ein neues Zeitalter in der "Großfamilie". Es ist verbunden mit viel Freude, aber auch mit Unsicherheiten, den "richtigen" Platz zu finden, Anforderungen gerecht zu werden und sich selbst dabei nicht zu vergessen.

Leitung: Diemut Barth 5x120 Min, gebührenfrei

Elternstart NRW: Café Elternzeit – Spiel- und Kontaktgruppe mit Babys im 1. Lebensjahr

Di 31.08.–07.12. 9.30–11.00

Im Gemeindesaal in der Pauluskirche Friesdorf wollen wir die herausfordernden und die seligen Zeiten des Familienlebens miteinander teilen. Es gibt Kaffee für die Großen, Lieder und Fingerspiele für die Kleinen und (mit viel Platz) menschliche Nähe für alle.

Leitung: Konstanze Ebel 12x2 Ustd., gebührenfrei



RUND UM DIE PAULUSKIRCHE

Neue Sprechstundenzeiten von Pfr. Siegfried Eckert



Es hat nicht etwas, sondern viel gefehlt in den letzten Monaten, vor allem Begegnung, analoge Gespräche, Zeit für Mitgefühl und Verständnis. In der Hoffnung, dass all das wieder leichter möglich sein wird, als kleines Zeichen des Neustarts und der Veränderung, wird Pfr. Siegfried Eckert Ort und Zeit seiner Sprechstunden verändern.

Am sichersten erreichbar will er sein:

- **dienstags von 18.00–19.00 Uhr im Pfarramt, Bodelschwingstr. 5**
- **freitags von 15.00–16.00 Uhr als offene Sprechstunde im Café Selig, In der Maar 7**

Ansonsten kann fast zu jeder Zeit ein Gespräch verabredet werden, dazu anrufen unter Tel. 433 17 39 oder eine Mail an siegfried.eckert@ekir.de.

DANKE SCHOLA!

Ja, die 7 Frauen und 2 Männer der Schola sind schon privilegiert, dass sie singen dürfen – stellvertretend für die Gemeinde. Jedoch – sie nehmen auch das momentane „Risiko des Singens“ auf sich. Und

- sie tragen sich bereitwillig in Doodle-Listen ein
- verzichten wiederum, wenn es zu viele Bereitwillige gibt (es dürfen ja nur 6–7 singen)
- stellen sich neuen Liedern, variierenden Abläufen, spontanen Änderungen und
- sind mindestens eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn da, das alles schon seit Monaten. Und
- sie sind weder Pfarrer noch Küster noch Kantorin.

Darum – herzlichen Dank an Beate, Bettina, Christian, Cordula, Cornelia, Jutta, Monika, Nicole und Wolfram.

Es bleibt die Hoffnung, dass euer Dienst auch mal wieder ein Ende hat und alle nach Herzenslust singen dürfen!

Angelika Buch

Wir singen wieder

Donnerstags 18 Uhr am Kirchturm!

Im Juli am 01.07., 08.07. + 15.07.

Im August am 12.08., 19.08. + 26.08.

Dann sehen wir weiter.

Geimpft, genesen oder getestet – ist die Bedingung – nicht von mir! :))

Ich freue mich über bekannte und neue singfreudige Menschen.

Angelika Buch

Nachrichten aus der Paulus-Bücherei

Aus der Paulus-Bücherei

Wir haben es geschafft und nach Jahrzehnten wieder eine Inventur hinter uns. Diese zog und zog sich und das Team ist froh, diese langweilige Tätigkeit hinter sich zu lassen. Das war tatsächlich nötig und mal ein Vorteil dieser Coronazeit – wir konnten alles stehen und liegen lassen und hatten Zeit, jedes Medium anzuschauen, zu entscheiden, ob es bleiben oder gehen durfte. Nun kann der Bestand wieder neu aufgebaut werden und wir freuen uns sehr, zum 3. Mal in Folge Fördergelder des Landes hierfür zu erhalten.

Ihr Chance, liebe Leser*Innen, Wünsche zu äußern, den Bestand mit zu gestalten. Bitte schreiben Sie uns, wenn Sie Ideen haben. Wir freuen uns, diese zu bestellen.

Diese werden allerdings erst im Herbst bei uns ausleihbar sein, da vorher einiges an Verwaltung und Einarbeitung nötig ist.

Dies & Das:

- Gewinner der Aktion, „Wäscheklammern an Euer Lieblingsbuch“ zum Welttag des Buches waren mit gleicher Anzahl: **Dr. Brumm, Ostwind und Hexe Zilly**
- Die kleinen braunen Notizhefte dürfen gerne zurückgebracht, um erneut in den Umlauf zu wandern. In der nächsten Ausgabe wollen wir gern darüber berichten
- Ab Mitte der Sommerferien verleihen wir Tonies
- **Öffnung während der Ferien (05.07. – 17.08.): Mittwoch 15.00 – 18.30 Uhr.**
- Es gibt jede Menge Ferienlektüre „mitnehmen und dort lassen“ bei uns im Flohmarkt.

Wir wünschen Ihnen und Euch einen schönen Sommer und verbleiben in der Hoffnung, anschließend wieder Besucher **in** der Bücherei zu empfangen

Herzlichst Andrea Reinkensmeier & Team

Das Dienstags-Frauen-Frühstück geht wieder an den Start

1. Treffen Di 13.07. 09.30,

Gemeindezentrum Pauluskirche

Die weiteren Treffen:

am 27.07., 10.08. + 31.08. 09.30



Unter Einhaltung aller der dann geltenden Corona-Schutzbedingungen wollen wir wieder gemeinsam frühstücken. Wir treffen uns im Gemeindezentrum und entscheiden dann vor Ort, wo unser Treffen stattfinden kann.

Allerdings muss für diesen Termin jede von uns ihr eigenes Frühstück-mitbringen -Buffet ist zurzeit noch nicht erlaubt! Wie es in Zukunft aussieht, wird sich zeigen! Kaffee und Tee können wir in der Gemeinde-Küche kochen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen.

Renate Lippert

Tel. 0228 33 15 16

Der mittwochs-Mittagstisch

macht **Sommerpause vom 7. Juli bis einschließlich 11. August 2021.** Danach verwöhnen wir Sie gerne wieder.

Ihr mittwochs-Mittagstisch-Genussteam

Wieder ins Gespräch kommen –

Predigt-nachgespräch am So 08.08.

Lang, lang ist es her, dass wir nach einem Gottesdienst ein Predigt-nachgespräch führen konnten; eine gute halbe Stunde, nicht länger, mit einer Tasse Kaffee oder Tee, an frischer Luft oder in der Bücherei.

Pfr. Siegfried Eckert freut sich, am 08.08. dazu nach den geltenden Corona-Regeln wieder einzuladen.



Komm raus aus deinem Schneckenhaus

**Back-Home-Gottesdienst
zum Fühler ausstrecken
So 22.08. 10.30, Pauluskirche**



Soll es tatsächlich wahr sein? Soll es ein Leben nach Corona geben? Gibt es eine neue Normalität? Nicht alle Fragen

werden wir bis zum 22.08. beantworten können, aber wir wollen beim Back-Home-Gottesdienst alles feiern, was möglich ist. Unter dem Motto „Komm raus aus deinem Schneckenhaus“ strecken wir unsere Fühler wieder aus, nehmen Menschen wahr, die uns gefehlt haben, erleben wir Gemeinschaft wie schon lange nicht mehr und fragen wir uns, wie es als Gemeinde weitergehen kann. Alles nur ein Anfang, aber irgendwann ist auch das wieder nötig. Kommen Sie zahlreich! Feiern Sie mit! Pfr. Siegfried Eckert, Kirchenmaus Pauline und andere Überraschungsgäste freuen sich aufs Wiedersehen.

Dankeschön-Feier nach Back-Home- Gottesdienst

Nächster Versuch:

So 22.08. 12.00,

Kirchhof + Wiese der Pauluskirche



Es ist wohl der letzte Versuch, die schon zweimal verschobene Dankeschön-Feier der Haupt- und Ehrenamtlichen rund um die Pauluskirche nachzuholen. Herzliche Einladung, sich nach unserem traditionellen Back-Home-Gottesdienst im Kirchhof und auf der Wiese hinter dem Gemeindezentrum zu versammeln. Ein gemütliches Beisammensein mit Live-Musik, Grill und leckerem Essen will uns verwöhnen.

Also: erst den Gottesdienst mitfeiern, dann einen gemütlichen Mittag und Nachmittag genießen. Wir haben es uns alle verdient. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Wir starten durch – Neustart der Konfiarbeit

**1. Treffen des begonnenen Jahrgangs
(aus 2020)**

**Di 24.08. 16.00–17.30,
Gemeindesaal Pauluskirche**

„Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen, voneinander



lernen, miteinander umzugehen ... viel zu lange rumgelegen ...“, der Titel eines alten Kirchentagliedes will ein großes Bedürfnis signalisieren.

Nach gefühlt ewig langem Lockdown wollen wir nach den Sommerferien aufstehen und in der Konfirmand*innenarbeit wieder aufeinander zugehen. Schwierige Zeiten liegen hinter uns. Wir hoffen sehr, dass nach dem Sommer eine verlässliche Konfirmandenarbeit möglich ist.

Dann geht es **wöchentlich am Dienstag von 16.45–17.45 Uhr** weiter.

**Anmeldetreffen für den
neuen Jahrgang 2021 –
Konfirmanden mit Eltern**

**Di 24.08. 18.00,
Gemeindesaal Pauluskirche**

Es gelten bei allen Zusammenkünften die für diesen Zeitpunkt gültigen Corona-Regeln. Die bereits angemeldeten Konfirmand*innen erhalten noch eine schriftliche Einladung.

Bei Nachfragen bitte Pfr. Siegfried Eckert oder Pfr. Dr. Jochen Flebbe kontaktieren.

**1. Treffen des
neuen Jahrgangs (2021)**

**Di 31.08. 15.30–16.30,
Gemeindesaal Pauluskirche**

Der Konfirmandenunterricht beginnt für den neuen Jahrgang am 31.08. um 15.30 Uhr und findet dann jeweils wöchentlich dienstags von 15.30–16.30 Uhr statt.

Fragen von/an Nicht-Theologen

Auch wenn man mit „Gott“ nichts anfangen kann, kann man ja mal was anfangen. Jeder Mensch hat schließlich die großen Fragen. Mein Vorschlag: 5 Treffen in 5 Wochen per Zoom oder „in echt“ als 5 Nicht-Theologen/innen, die sich zunächst die Worte Gott – Mensch – Welt vorknöpfen. Das kleine Taschenbuch von Büchert/Haubold/Karcher: „TheoLab: Theologie für Nichttheologen – Gott. Mensch. Welt.“ (2020) bildet den Leitfaden. Von einem Treffen zum nächsten lesen wir jeweils ein Kapitel und tauschen uns dann dazu aus. Zeitaufwand pro Treffen: 60 min, Lesen pro Kapitel: 20min, Nachdenken und Weiterfragen: das entscheidest Du selbst!

Es ist kein Glaubenskurs und kein Bibelkreis, eher eine kleine Runde für Menschen, die darüber nachdenken wollen, was sie glauben können und was nicht. Es ist dabei egal, ob Du Gottesdienste besuchst oder ob Du gar nicht zu dieser oder irgendeiner Gemeinde gehörst. Wer hat Lust, dieses Konzept mal mit mir auszuprobieren? Zeit: Start nach den Sommerferien, wann/wo genau, entscheiden wir dann.

Kontakt über meine Website:

www.dichtungsding.de



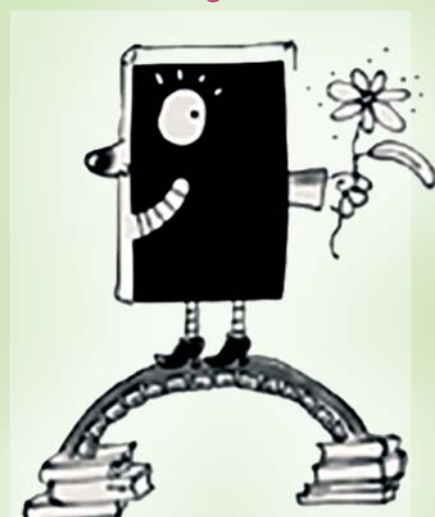
Konstanze Ebel

Info aus der Brücke-Buchhandlung

Wir sind für Sie da. Sie können wie immer bei uns Bücher bestellen unter Tel. 33 15 16 bei Renate Lippert sowie unter Tel. 93 19 94 69 (Brücke-Laden). Falls Sie niemanden erreichen, sprechen Sie Ihre Wünsche auf den Anrufbeantworter; er wird regelmäßig abgehört.

Selbstverständlich können Sie uns auch eine eMail schreiben: Mail der Brücke-Buchhandlung (bruecke_ev@gmx.de) oder an Renate Lippert (renate_lippert@gmx.de)

Zur Zeit sind Bestellungen nur per Telefon oder eMail möglich (und nicht wie sonst in der Bucherei). Die Bestellungen werden in kürzester Zeit ausgeführt und wir bringen Ihnen die Bücher nach Hause.



JULI / AUGUST 2021 – GOTTESDIENSTE

ERLÖSERKIRCHE			JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE		RIGAL'SCHE KAPELLE		CHRISTUSKIRCHE		THOMASKAPELLE		PAULUSKIRCHE		HEILANDKIRCHE			
ERLÖSERKIRCHE Rüngsdorfer Str. 43 So 10.00			JOHANNESKIRCHE Zanderstr. 51 So 10.30		Immanuelkirche Tulpenbaumweg 2-4 So 10.30		RIGAL'SCHE KAPELLE Kurfürstenallee 11		CHRISTUSKIRCHE Wurzerstr. 31 So 10.30		THOMASKAPELLE Kennedyallee 113 So 9.00		PAULUSKIRCHE In der Maar 7 So 10.30		HEILANDKIRCHE Domhofstr. 43-49 So 10.00	
Sa 03.07.									16.00 und 18.00 Ploch, Abendmahl zur Konfirmation							
So 04.07. 5. Sonntag nach Trinitatis			Mölleken						09.30 Ploch, Konfirmation 11.30 Ploch, Konfirmation		Dr. Flebbe		Dr. Flebbe		Merkes	
So 11.07. 6. Sonntag nach Trinitatis			Fermor		Mölleken				10.30 Harms, Taufe 18.00 Harms		Dr. Flebbe		Dr. Flebbe		N.N.	
So 18.07. 7. Sonntag nach Trinitatis			Post Open-Air-GD vor dem Hist. Gemeindesaal						10.30 Harms, Abendmahl 18.00 Harms		Pfr. i. R. Jochum		Pfr. i. R. Jochum		N.N.	
So 25.07. 8. Sonntag nach Trinitatis			Waschk		Mölleken				10.30 Uhrig, Leib als Tempel 18.00 Uhrig		Dr. Flebbe		Dr. Flebbe		N.N.	
So 01.08. 9. Sonntag nach Trinitatis			Waschk		Kercher (zur Grundstein- legung der Johanneskirche vor 60 Jahren, Mt. 7,24-27)				10.30 Ploch, Auf Sand gebaut? 18.00 Ploch		Altbischof Wollenweber		Altbischof Wollenweber		N.N.	
So 08.08. 10. Sonntag nach Trinitatis			Post		Fermor				10.30 Ploch, Israelsontag 18.00 Ploch		Eckert		Eckert		N.N.	
So 15.08. 11. Sonntag nach Trinitatis			Post		Fermor				10.30 Uhrig, Gnade 18.00 Uhrig		Eckert mit Trauung		Eckert mit Trauung		N.N.	
So 22.08. 12. Sonntag nach Trinitatis			Waschk		Mölleken				10.30 Ploch 18.00 Ploch		Eckert Back-Home-Gottesd., anschl. Dankeschönfeier		Eckert Back-Home-Gottesd., anschl. Dankeschönfeier		N.N.	
So 29.08. 13. Sonntag nach Trinitatis			Fermor		Mölleken				10.30 Dr. Schwikart 18.00 Dr. Schwikart		Dr. Flebbe		Dr. Flebbe		N.N.	
So 05.09. 14. Sonntag nach Trinitatis			Post		Fermor				10.30 Uhrig 18.00 Uhrig		18.00 Eckert/Prof. Dr. Fermor Jazzvesper		18.00 Eckert/Prof. Dr. Fermor Jazzvesper		N.N.	
			Offene Kirche jeden Fr 16.00 - 17.00 Seniorenheime Erlöser- Kirchengemeinde: Siehe Webeseite und Schaukästen.		Waldkrankenhaus jeden Di 18.30 Horn Reha-Klinik jeden Do 18.30 Jeltsch						Bodelschwinghschule Do 19.08. 08.00/08.45/ 09.30 Einschulung		Bodelschwinghschule Do 19.08. 08.00/08.45/ 09.30 Einschulung		Freitagsandachten Keine Andachten im Juli und im August	

Monatspruch
JULI
2021

Gott ist nicht ferne von
einem jeden unter uns. Denn in ihm
leben, weben und sind wir.

Monatspruch
AUGUST
2021

Neige, HERR, dein Ohr und
höre! Öffne, HERR, deine Augen
und sieh her!

Predigttexte
04.07. 1. Kor 1,18-25
11.07. Mt 28,16-20
18.07. 1. Kön 17,1-16
25.07. 1. Kor 6,9-14
(15-18)19-20
01.08. Mt 7,24-27
08.08. 2. Mose 19,1-6
15.08. Eph 2,4-10
22.08. Mk 7,31-37
29.08. 1. Mose 4,1-16a
05.09. 1. Thess 5,14-24

APOSTELGESCHICHTE 17,27